

Landesfilmdienste

Englisch: Regional Film Services

PRODUKTION

Öffentliche Filmförderungseinrichtungen der Bundesländer — verwalten Antragsverfahren, Drehgenehmigungen und finanzielle Mittel. Erste Anlaufstelle für Projektentwicklung in der Region.

Wer in Baden-Württemberg oder Sachsen dreht und Fördermittel benötigt, kommt an den Landesfilmdiensten nicht vorbei — den regionalen Fördereinrichtungen, die jedes Bundesland betreibt. Sie sind nicht optional, sondern strukturell die erste Instanz: Sie vergeben Produktionsmittel, koordinieren Drehgenehmigungen mit den Kommunen, vermitteln Locations und fungieren als zentrale Beratungsstelle für alle, die im jeweiligen Bundesland arbeiten wollen. Praktisch läuft es so: Treatment oder Drehbuch werden bei der zuständigen Landesfilmförderung eingereicht — Frist beachten, Antrag vollständig, Budget realistisch. Die Gremien (meist Filmkommissionen, bestehend aus Branchenvertretern und Politikern) bewerten nach Förderkriterien wie künstlerischem Potential, wirtschaftlichem Nutzen für die Region und technischer Machbarkeit. Das Ganze dauert 6–12 Wochen. Parallel werden über die Dienste auch formale Anträge für Drehgenehmigungen abgewickelt — ohne deren Freigabe ist keine Produktion legal. Einige Landesfilmdienste bieten auch Location-Scouting-Services und Kontakte zu lokalen Crew-Pools an, was den administrativen Aufwand deutlich senkt. Die Höhe der Förderung variiert erheblich: Bayern und Nordrhein-Westfalen verfügen über größere Budgets und akzeptieren auch Projekte mit höheren Produktionsbudgets. Kleinere Bundesländer unterstützen eher Low-Budget-Formate und Dokumentationen. Ein wichtiger Punkt: Viele Landesfilmdienste verlangen eine sogenannte Mindestausgabenquote — nachzuweisen ist, dass tatsächlich ein bestimmter Betrag in der Region ausgegeben wurde, sonst verfällt die Förderung. Das ist keine bürokratische Schikane, sondern Sinn der Sache: Die Mittel sollen lokale Gewerke, Hotels und Catering-Betriebe unterstützen. Am Set selbst werden Landesfilmdienste selten relevant — das ist Verwaltungsarbeit. Aber in der Vorproduktion und beim Aufbau der Finanzierungskette sind sie unverzichtbar. Wer sie ignoriert, arbeitet ohne lokale Genehmigungen und riskiert Strafzahlungen. Ein gut gepflegtes Verhältnis zur zuständigen Landesfilmförderung kann Projekten Monate Laufzeit ersparen und oft unerwartete Mittel erschließen.

FilmFarm - filmfarm.de/c/regional-film-services